

W3_

W3_PROGRAMM

JULI 2025

Mehr Infos findet ihr auf [Instagram](#), [Facebook](#) sowie unserer [Website](#)

Veranstaltungsübersicht

Juli 2025

— W3_ Bühne auf der altonale

Sa, 05.07.2025 | 16:30 bis 22:15 Uhr | altonale | W3_ Bühne, Altonaer Balkon, Palmaille, 22767 Hamburg

Mit: Maresa & Lena, KEEZAA, HipHop Gang und Chazz Luck

— Antisemitismuskritische (Bildungs-)Arbeit in Museen

Do, 10.07.2025 | 10 bis 17 Uhr | Workshop | W3_Saal

In Kooperation mit der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KIGa e.V.

— Randale Zentrale: Was du nicht sagen kannst – male es!

Sa, 12.07.2025 | 15 bis 17 Uhr | Randale Zentrale | W3_Saal

Mit: Leila Sanaeipour – Künstlerin, Kreativitätspädagogin und Buchautorin

— Who Cares? – Migrantische Perspektiven auf Sorgearbeit

Mo, 14.07.2025 | 18 bis 20 Uhr | Gespräch und Austausch | W3_Saal

Mit: Anahita Sattarian und Athithya Balamuraley

Moderation: Sarah Zaheer

— Gender Studies – nötiger denn je!

Di, 22.07.2025 | 18:30 bis 20:30 Uhr | Paneldiskussion | W3_Saal

Mit: Prof. Dr. Tina Spies, Prof. Dr. Miriam Richter, Prof. Dr. Miriam Beblo

Moderation: Miriam Block – Sprecherin für Queer- und Arbeitsmarktpolitik in der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion Hamburg, Mitglied im Beirat der Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg

Details siehe nächste Seiten...



Veranstungsbeschreibungen

— **W3_ Bühne auf der altonale**

Sa, 05.07.2025 | 16:30 bis 22:15 Uhr | altonale | W3_ Bühne, Altonaer Balkon, Palmaille, 22767 Hamburg

Mit: Maresa & Lena, KEEZAA, HipHop Gang und Chazz Luck

Keine Anmeldung nötig

Die altonale ist Norddeutschlands umfassendste und vielseitigste Kulturveranstaltung. Sie versteht sich als Festival der kulturellen Vielfalt, das interdisziplinär und partizipativ ausgerichtet ist. Mehrere hundert Einzelveranstaltungen aus den Bereichen Kunst, Theater, Film, Musik, Literatur und Jugend finden jedes Jahr während der 10 Festivaltage im Frühsommer statt. Dabei sucht die altonale immer nach neuen ungewöhnlichen Orten für ihr Programm.

Auch 2025 ist die W3_ wieder mit einem eigenen Bühnenprogramm dabei. Diesmal findet ihr uns auf dem Altonaer Balkon – was sich hingegen nicht geändert hat: Die großartigen Musikacts, auf die ihr euch freuen dürft.

Wir sagen nur: Kommt und tanzt mit uns! 😊

[Mehr Infos auf der W3 Website](#)

In Kooperation mit der musik altonale

— **Antisemitismuskritische (Bildungs-)Arbeit in Museen**

Do, 10.07.2025 | 10 bis 17 Uhr | Workshop | W3_Saal

In Kooperation mit der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KIgA e.V.

[Zur Anmeldung](#)

In diesem Workshop fragen wir uns, welche Anknüpfungspunkte es im musealen Kontext zu Antisemitismus gibt und wie eine antisemitismuskritische Auseinandersetzung damit auf den unterschiedlichen Ebenen in Museen aussehen kann. Die Teilnehmenden tauschen sich praxisnah über Fallstricke in öffentlichen Debatten, persönliche Zugänge und Erfahrungen im

W3_

Arbeitsalltag aus. Sie reflektieren mithilfe interaktiver Methoden die Chancen und Herausforderungen diskriminierungs- und antisemitismuskritischer Bildung und wie bestimmte Zielgruppen, beispielsweise durch die (Neu-)Gestaltung pädagogischer Programme, erreicht werden können.

[Mehr Infos auf der W3 Website](#)

Die Veranstaltung ist Teil des W3_Projekts [\[in:szene\]](#).

— **Randale Zentrale: Was du nicht sagen kannst – male es!**

Sa, 12.07.2025 | 15 bis 17 Uhr | Randale Zentrale | W3_Saal

Mit: Leila Sanaeipour – Künstlerin, Kreativitätspädagogin und Buchautorin

[Zur Anmeldung](#)

In diesem Workshop könnt ihr mit Farben, Formen, Linien oder Collagen ausdrücken, was in euch steckt – auch wenn ihr keine Worte dafür findet. Egal ob Kind oder erwachsene Person: Alle sind willkommen und arbeiten auf Augenhöhe.

[Mehr Infos auf der W3 Website](#)

Die Veranstaltung ist Teil des W3_Projekts [Politisch aktiv mit Kindern](#).

— **Who Cares? – Migrantische Perspektiven auf Sorgearbeit**

Mo, 14.07.2025 | 18 bis 20 Uhr | Gespräch und Austausch | W3_Saal

Mit: Anahita Sattarian und Athithya Balamuraley

Moderation: Sarah Zaheer

Keine Anmeldung nötig

Ob in Privathaushalten, Kindertagesstätten oder Altenpflegeeinrichtungen – Sorgearbeit hält das System zusammen. Besonders Frauen mit Migrationsgeschichte übernehmen einen überproportional großen Teil dieser Tätigkeiten: als Reinigungspersonal, Pflegekräfte, Kümmernde und emotionale Stützen innerhalb ihrer Familien. Doch ihre Perspektiven und Rechte verbleiben oftmals im Hintergrund.

Welche Rolle spielen struktureller Rassismus, kulturelle Erwartungen, geschlechtliche oder familiäre Zuschreibungen im Hinblick auf die Verteilung von Sorgearbeit? Wie können wir Carearbeit gerechter organisieren und uns mit Sorgetragenden solidarisieren?



Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit Anahita Sattarian, Athithya Balamuraley und Sarah Zaheer diskutieren und migrantische Perspektiven auf Sorgearbeit in den Fokus rücken

[Mehr Infos auf der W3 Website](#)

In Kooperation mit dem kohero Magazin

— Gender Studies – nötiger denn je!

Di, 22.07.2025 | 18:30 bis 20:30 Uhr | Paneldiskussion | W3_Saal

Mit: Prof. Dr. Tina Spies, Prof. Dr. Miriam Richter, Prof. Dr. Miriam Beblo

Moderation: Miriam Block – Sprecherin für Queer- und Arbeitsmarktpolitik in der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion Hamburg, Mitglied im Beirat der Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg

Keine Anmeldung nötig

„Genderwahn“, „Ideologie“, „überflüssig“ – kaum eine wissenschaftliche Disziplin steht derzeit so massiv unter Beschuss wie die Gender Studies. Die Angriffe kommen nicht nur aus rechten Echokammern in den sozialen Medien, sondern schleichen sich auch in politische Debatten ein. Dabei ist längst klar: Gender Studies leisten grundlegende Arbeit für eine gerechtere Gesellschaft. Mit dieser Veranstaltung wollen wir ihre gesellschaftliche Relevanz in den Vordergrund rücken!

[Mehr Infos auf der W3 Website](#)

Die Veranstaltung ist Teil des W3_Projekts [Beyond Borders](#).

Die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. ist ein transkulturelles Bildungs- und Informationszentrum rund um das Thema globale Gerechtigkeit. Seit mehr als 40 Jahren engagiert sie sich als gemeinnütziger Verein für Perspektivenvielfalt im Diskurs, diversitätssensible Orientierung in allen Gesellschaftsbereichen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie öffnet Räume für verschiedene Blickwinkel auf globale Machtverhältnisse und ihre lokalen Zusammenhänge. Das Ziel: Gesellschaftliche Solidarität zu stärken, einen Ort für Begegnungen, Ideen und Vielfalt zu bieten und mit einem breiten Veranstaltungsangebot zur kritischen Debatte zu motivieren.

Mehr Infos zur W3_ unter www.w3-hamburg.de